

**Aktionsbündnis Rheinmetall entrüsten  
Keine Leopard-Panzer nach Saudi-Arabien**

Aktionsbündnis Rheinmetall entrüsten – [www.leo-kette.de](http://www.leo-kette.de)



Pressekontakt  
Erika Bosch  
Dreherstraße 193  
40625 Düsseldorf  
Tel.: 0211-234908  
Mobil.: 0151-51583330  
[ErikaBosch@t-online.de](mailto:ErikaBosch@t-online.de)

Pressemitteilung vom 3. Mai 2013

## **Blutaktien Gewaltfreier Protest an der Rheinmetall-Zentrale am 13. Mai**

**Düsseldorf, am 3. Mai** – Am 13. Mai findet von 12 bis 14 Uhr ein gewaltfreier Protest an der Rheinmetall-Zentrale statt. Rheinmetall baut mit am Leopard-2-Panzer, von denen 270 – 600 nach Saudi-Arabien exportiert werden sollen. Saudi-Arabien ist eine menschenrechtsverachtende Diktatur. Am 14. Mai findet die Hauptversammlung der Aktionäre von Rheinmetall in Berlin im Maritim-Hotel statt. Wir wollen am Vortag in Düsseldorf die Konzernzentrale belagern und die Blutaktien mit einer Demonstration und Besetzung des Eingangs der Zentrale anprangern.

Die Bundesregierung hat 2011 in geheimer Sitzung des Bundessicherheitsrats die Genehmigung für den Export von 270 Leopard-2 A7+- Panzern nach Saudi-Arabien erteilt. Die Firmen Krauss-Maffei Wegmann und Rheinmetall sind die Profiteure dieses mörderischen Geschäfts. Mitte April wurde bekannt, dass auch Katar 62 Leopard 2-Panzer erhalten wird.

Der Panzer-Export nach Saudi-Arabien widerspricht den Exportgrundsätzen der Bundesregierung. Er ist durch nichts zu rechtfertigen. Er dient ausschließlich den Geschäftsinteressen deutscher Waffenschmieden und deutscher geopolitischer Interessenabsicherung. Die Aktionäre von Rheinmetall haben eine Verantwortung: Sie machen sich mitschuldig an Repression und Krieg.

Unsere politischen Forderungen:

- ⤴ **Die Bundesregierung muss die Exportgenehmigung widerrufen!**
- ⤴ **Die Aktionäre von Rheinmetall sind aufgefordert, den Vorstand nicht zu entlasten und die Aktien abzustoßen!**
- ⤴ **Die Mitarbeitenden von Rheinmetall sind aufgefordert, die Produktion von Panzern für Saudi-Arabien und Katar mit ihren Mitteln zu verhindern!**

**Kontakte: "Personenbündnis Ziviler Ungehorsam gegen Panzerexport" und Aktionskoordination:**  
**Martin Singe, Telefon 0228-264615, Mobil 0177-5864147 [martin.singe@t-online.de](mailto:martin.singe@t-online.de)**  
Weitere PresseansprechpartnerInnen: Manni Stenner, Friedenskooperative Bonn, 0177-6014894  
Joachim Schramm, Landesgeschäftsführer der DFG-VK NRW, 0231/818032, mobil: 0157/73729115  
[dfg-vk.nrw@t-online.de](mailto:dfg-vk.nrw@t-online.de)